



2003/46 Disko

<https://jungle.world/artikel/2003/46/leserinnenworld>

LeserInnenworld

**Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Zuschriften bitte an: briefe@jungle-world.com oder per Post an die Redaktion.**

Allgemein

Kritische Berichterstattung?

Sie wissen doch sicherlich auch von den Arbeitsvertragsklauseln des Axel-Springer-Verlages, die eine pro-amerikanische und pro-israelische Berichterstattung garantieren, bzw. übertrieben kritische Berichte über den Großen Bruder USA verhindern sollen. Meine Frage an Sie: Gibt es diese Klausel mittlerweile auch bei Ihnen?

d. stephan

Jungle World 46/03: Fettes Boot

Auch Sportler können schreiben

Die Selbsterfahrungen von Silke Kettelhake mit dem Rudern zeigen ziemlich eindringlich eine Gefahr bei zu viel Sport: wie aus der Faszination an der körperlichen Verausgabung eine Sucht werden kann. Und dass Sportler gar kein Doping brauchen, um sich fertig zu machen. Habe selten einen so ehrlichen und schlichten Text zu dem Thema gelesen. Sehr schön, dass ihr Sporttreibende auch selbst zu Wort kommen lasst: Die können ja offenbar auch richtig gut schreiben. Mehr von dieser Serie »Sportarten im Selbstversuch«!

Großartig auch, dass ihr euch der eher unbekannteren Sportarten annehmt. Conker zum Beispiel. Das spielen die da auf der Insel ja tatsächlich. Wusste gar nicht, dass es auch Conker-Weltmeisterschaften gibt.

erika g.

Jungle World 46/03: Alles fürs Ganze

Maschinen an die Drecksarbeit!

Die Diskussionsreihe zur sozialen Frage gefällt mir gut. Endlich nimmt sich mal jemand des Themas an, ohne in traditionslinke Klassenkampfromantik zu verfallen. Andreas Baumgart

ist unbedingt zuzustimmen, wenn er gegen die Verklärung des Arbeitsbegriffs argumentiert. Allerdings sollte sich die Linke noch deutlicher gegen die Arbeit an sich wenden. Die sozialen Kürzungen bestehen doch in erster Linie in einer Ausweitung der Repression gegen Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger, und diese Repression funktioniert nur, weil das Hirngespinnst der Vollbeschäftigung nach wie vor in den Köpfen selbst vieler Linker umherschwirrt; anstatt froh zu sein, dass immer mehr die Maschinen die Drecksarbeit übernehmen. Vollbeschäftigung für die Maschinen! Und für uns den ultimativen Freizeitpark!

gunnar p., münchen

Allgemein

Kunst, oder so?

Wollte mich für eure Arbeit bedanken. Ist nicht so, dass ich die Inhalte teile von der Zeitung, aber ist auch nicht so, dass ich sie schlecht finde. Klar reg ich mich auf, manchmal lache ich, nicht so oft über die letzte Seite. Zumal ich da nicht alles kapiere. Ist Kunst, oder so? Schade mit den Subtropen ... Macht weiter und so. Gerne mit verschiedenen Stimmen vieler (aller?!) Fraktionen, Gruppen, Orgs, nur nicht Parteien. Würde mich über mehr Fußvolk freuen.

hagen